

Er will den Tagen mehr Leben geben

Manfred Meier übernimmt das Amt des Lions-Präsidenten von Bernd Vogel

Langenhagen (ok). Es ist obligatorisch, einmal im Jahr geht der Stabwechsel beim Lions Club über die Bühne. In diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie allerdings in abgespeckter Version. Die große Feier zur Übergabe, die eigentlich im Juni stattfinden sollte, wird jetzt wohl im August sein. Sofern es die Corona-Bestimmungen und das Infektionsgeschehen zulassen. Im kleineren Rahmen mit dem erweiterten Vorstand war aber jetzt schon der Wechsel – Bernd Vogel hat das Amt an Manfred Meier übergeben. Vogels Amtszeit verlief zunächst planmäßig- etwa mit einer Werkraumaktion an der Grundschule Engelbostel, einem Besuch der Schützengesellschaft Langenhagen, einer Fahrradtour und einem Besuch eines Blockheizkraftwerkes. Und dann kam der 3. März. Mit der Corona-Krise waren alle realen Treffen auf Eis gelegt. Virtuelle Meetings über die Internetplattform Zoom waren angesagt. Bernd Vogel sagt als Fazit mit Fug und Recht: „In meine Amtszeit ist die Digitalisierung des Clubs gefallen.“ So hat Vogel auch einen Online-Kalender angelegt, um die Termine des Lions-Clubs besser organisieren zu können. Die Veranstaltung am Dienstag im Jägerhof war das erste Face-to-Face-Treffen nach Monaten, am Dienstag, 21. Juli, um 19 Uhr folgt an gleicher Stelle die erste Klubsitzung unter der Leitung Manfred Meiers. Meier gehört dem Klub erst seit knapp vier Jahren, freut sich auf seine einjährige Amtszeit und hat eine Menge vor, sofern es die Corona-Lage zulässt. Beruflich hat er viel mit China zu tun und auch sein Motto für die nächsten 365 Tage stammt aus dem Reich der Mitte: „Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben.“ Manfred Meier: „Ich gebe mein Bestes, mehr geht nicht.“ Der Geschäftsmann hat diverse Ideen, will einmal im Monat einen festen Termin einrichten. Meier sagt aber, dass das erste Halbjahr seiner Amtszeit von kurzfristigen Überlegungen geprägt sein wird. Aber er hat zum Beispiel Ideen, den Flughafen oder auch das Zolllager zu besuchen. Darüber hinaus würde sich der leidenschaftliche Fußballfan gern einmal im Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96 umsehen. Zukunftsforschung sei auch noch ein Thema, genauso wie der NABU. Unterstützt werden sollen weiterhin schwerpunktmäßig sechs Projekte – Bio-Brotbox, Satt & Schlau, Klasse 2000, Seniorenbetreuung, Clinic Clowns sowie aktuelle Notfälle. Und auch den Lions-Adventskalender wird es wieder geben, auch wenn der Malwettbewerb in diesem Jahr nicht laufen konnte. Daher ist der Zweite jetzt der Erste. Die inzwischen achtjährige Mia Franz von der Kindermalschule Paliga, die im vergangenen Jahr noch ganz knapp geschlagen den Silberrang belegte, wird jetzt mit ihrem „Fischotter“ das nächste Titelbild. Lions-Mitglied ist schon kräftig auf der Suche nach Sponsoren, in Corona-Zeiten nicht gerade ein leichtes Unterfangen. Interessierte Unterstützer können sich gern bei Willi Hicking unter der Telefonnummer (0511) 57 87 19 melden.



Übergabe des Staffelstabs beim Lions-Club Langenhagen von Bernd Vogel (links) an Manfred Meier. (Foto: O. Krebs)



Lions-Mitglied Willi Hicking präsentiert das neue Kalendermotiv. (Foto: O. Krebs)